creative commons

Korrektur und Lektorat: Jane Balles
Idee, Text, Karten, Bilder: Christoph Balles

CITY 2GO

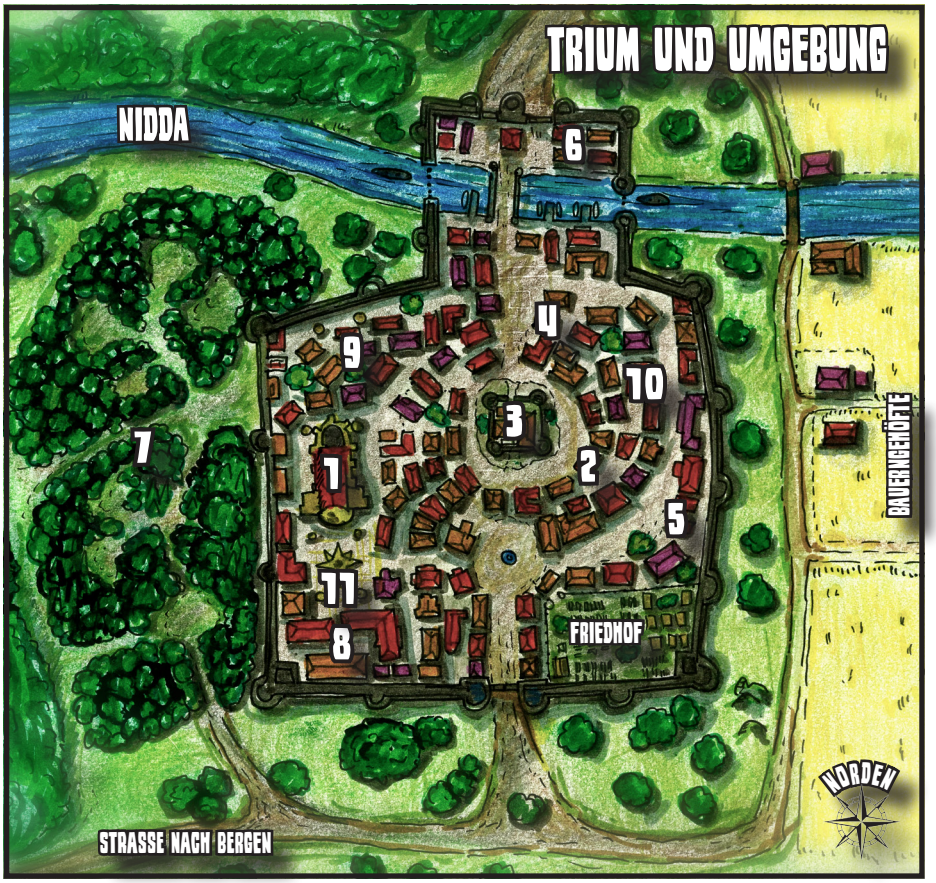
REGION: VANDRIA STADTWERK №2

GRAFSCHAFT TRIUM

EINE STADTBESCHREIBUNG VON CHRISTOPH „MAD_EMINENZ“ BALLES

TRIUM UND UMGEBUNG

In seiner Gründungszeit vor 250 Jahren war der beschauliche Ort nicht mehr als eine Ansiedelung von ein paar Bauerngehöfte am Flussufer der Nidda. Das Umfeld des Städtchens war und ist heute noch, eine äußerst fruchtbare Gegend. Viehzucht und üppige Weizenfelder erstrecken sich run dum Trium. Heute leben 600 Menschen und eine Hand voll Zwerge und Elfen in der Stadt. Im Norden der Stadt gibt es eine kleine Gemeinde von Halblingen, die sich hier niedergelassen haben und eine Händlergilde gegründet haben. Angrenzend an die Stadt liegt das Grafenwäldchen. Politisch ist Trium eine Grafschaft, welche seit langer Zeit vom gütlichen Grafen Vandergast regiert wird. 3 Templer der Sonne stehen zum Schutz der Grafschaft bereit, ihnen untergeben sind 50 Soldaten, die die Garnison innerhalb der Stadt bewohnen. Die Gebäude sind meist einfache Fachwerkhäuser mit zwei Stockwerken und steilen Dächern. Die Häuser im Städtchen sind äußerst dicht an einander gereiht und sind weiß verputz und die Dächer sind meist mit Roten Schindeln gedeckt. Im Zentrum der Stadt steht die Burg des Grafen, der hier mit seinem jugendlichen Sohn Kyle und seinen rund 20 Bediensteten lebt und arbeitet. Doch in letzter Zeit sieht man den Fürsten immer seltener unter seinem Volk. Ja, es heißt, dass er schwer krank sei oder gar im Sterben lege. Da sein Sohn sich nichts aus Politik, macht hat der Graf erst vor kurzem eine Beraterin hinzugezogen, die ihm zur Seite steht.



ORTE UND PERSÖNLICHKEITEN

1. Helia Tempel St. Nepumuk
Pater Blasius (Heiler, St.6) ist stets besorgt um den Glauben seiner Schäfchen. Sein mit üppigen Spenden bedachter Tempel ist ein wahres Schmuckstück. Jeden Tag hält der schon fast fanatische Pater, mit seinen 12 Messdienern die Messe. Außerdem finden hier heliagefällige Bedürftige Schutz und Heilung gegen eine kleine Spende. (Heilende Hände, Segen und W20 Lynzblätter)

2. Taverne Helias Gunst
Die eineiigen Schwestern Trudel und Emma Sollerer führen diese gemütliche Taverne schon seit über 20 Jahren. Für wenig Geld bekommt man hier leckere Gewürzbratkartoffeln und ein kräftiges Met. Vier Gästezimmer stehen dem Reisenden zur Verfügung (5 SM/Nacht). Die beiden Schwestern sind immer auf dem Laufenden (2 Gerüchte) was gerade in der Stadt und Umgebung vor sich geht. Emma hat neuerdings eine kleinen Bauch angesetzt und man munkelt, dass sie ein Kind bekäme. Doch wer ist der Vater? Einige vermute das der Bäcker Eberharter der Glückliche ist.

3. Burg Vandergast
Die Burg Vandergast steht majestätische auf einer kleinen Erhebung inmitten der Stadt. Normalerweise strahlen ihre schneeweiß verputzten Mauern und das ritze rot gedeckte Dach, hell im Sonnenlicht. Doch in letzter Zeit sehen die Mauern blass und das Dach reparaturbedürftig aus. Hinter den Burgmauern verrichten 20 Bedienstete ihre Arbeit und sorgen dafür, dass es dem Grafen und seinem Sohn an nichts fehlt. Auf der Burg halten sich ständig 30 Wachen auf, die rund um die Uhr Wache schieben. Man sagt sich, dass es einen geheimen Fluchtgang geben soll, der irgendwo im Grafenwäldchen enden solle.

4. Bäcker Eberharter
Hier gibt es das mit Abstand leckerste Backwerk in ganz Vandria. Sogar König Rainenhart II lässt sich regelmäßig Backwerk nach Cellbrick bringen. Doch Hansen ist in letzter Zeit in Sorge, da sein Lehrling von der letzten Reise nach Cellbrick nicht zurückgekehrt ist. Nun fürchte er um die Gunst des Königs und um das Wohl seines Lehrlings.

5. Teestube „Zum Träumer“
Die Betreiberin Patricia M. Killip unterhält hier einen geradezu kitschig eingerichteten kleinen Gastraum. Hier be-

kommt man Tee und Gebäck gereicht. In regelmäßigen Abständen finden hier Buchvorlesungen von Autoren aus ganz Caera statt. Patricia ist selbst eine Autorin und schreibt fantastische Geschichten. Die meisten männlichen Einwohner belächeln Patrica für ihre Spinnereien. Unter der Damenwelt jedoch ist sie sehr beliebt, da man hier bei einem Glas Tee über den werten Gattenlästern kann oder dem neusten Tratsch 82 Gerüchte) lauschen kann.

6. Krämer Nantlon
Der gnomische Krämer Nantlon (Zauberer, Alchemist, Stufe 8) hat so ziemlich alles was man sich vorstellen kann und wenn nicht, so kann er es für den entsprechenden Gegenwert besorgen.(Alle Preise x2). Es heißt, er habe tief im Keller sogar alchimistische Ding. Die Stadtwachen konnten bisher jedoch noch nichtsentdecken.
Nantlon setzt sich sehr für die Rechte anderer Rassen, wie Gnome, Zwerge, Elfen und Halblinge ein. Ja, er hatte sogar zweimal eine Öffentliche Demonstration auf dem Ballisius Platz, gegen Rassen diskriminierung organisiert. Diese wurde jeweils von der örtlichen Wache aufgelöst und die Verantwortlichen wurden einige Wochen in der Garnison festgehalten. Es heißt das, dass Verhör sei durch die hiesigen Templer der Sonne durchgeführt worden. Seit dieser Zeit ist Nantlon extrem misstrauisch.

7. Grafenwäldchen
Der gräfliche Stadtwald ist genauso alt wie die Stadt selbst. Hier stehen uralte, riesige Laubbäume. Von der Bevölkerung wird er auch liebevoll Märchenwald genannt. Das stimmt auch, denn der Wald lädt zum Träumen ein, hier und da zwitschern bunte Singvögel und einige kleine feenhafte Tiere huschen durch das Unterholz. Ab und an säumt ein kleiner Weiher den Wegrand und im Herbst verwandelt sich der Wald in ein bezauberndes Farbschauspiel das seines Gleichen sucht.
Patricia Killip schlendert hier öfter umher auf der Suchen nach Inspiration für ihr nächstes Buch. Sogar der junge Graf hält sich hier des Öfteren auf, um in Ruhe seiner großen Leidenschaft der Malerei nachzugehen (siehe D2go „schatten über Trium).

8. Garnison zur Sonne
In diesem trutzigen Gebäude im Süden der Stadt halten sich immer 50 bewaffnetete Mannen des Grafen auf. Auch die drei Templer der Sonnen haben hier ab und an ihr Quartier bezogen. Sie sind allerdings meist im ganzen Königreich unterwegs, um die Bevölkerung Vandrias zu schützen. Oder sie gehen Gerüchten über Ascheelfen nach, die sich in der Gegend aufhalten sollen. Der Hauptmann der Garde ist Ralph Rossel (Krieger, Stufe 8) der mit harter Hand seine Männer trainiert. Zur Zeit ist er allerdings ans Bett gefesselt, da er anscheinend vergiftet wurde ist es nicht gut um ihn bestellt. Auch Pater Blasius und die Novizin Maria sind ratlos. Wenn nicht schnell etwas passiert, so wird der herzensgute Ralph die nächsten Tagen nicht überleben.

9. Schmied Krautsen
Gerbrot Krautsen (Krieger, Bergzwerg, Stufe 5) ist ein, in die Jahre gekommener ehemaliger Krieger und Anhänger Cors. Er hat sich hier zur Ruhe gesetzt um an seinem Meisterstück zu arbeiten, eine Axt aus bezauberten Stahl, welche Krautsen vor vielen Jahren aus einem Drachenhort erbeutet hat. Sollte die Axt, die er selbst „Des Königs Zepter“ nennt, jemals fertig werden, so hat er sich geschworen diese nach Eisenhall zu bringen, um dort den den „einenen“ Zwerg zu finden, der der neue König aller Zwerge werden soll. Außerdem hat er die stille Hoffnung, dass dann das Schimmerschwinden der Zwerge ein für alle Male endet.

10. Fürstliches Hospiz „Letzte Bleibe“
Hier kümmert sich die Novizin Maria (Heilerin, Stufe 4) mit 3 weiteren Schwestern liebevoll um die Alten, Gebrechlichen und Sterbenden aus der ganzen Region. Eine der Schwester Marias, die ehrwürdige Schwester Lutzilla (Schwarzmagierin, Stufe 8, Heilerin Stufe 2) hat allerdings eine finstere Vergangenheit, da sie eine gesuchte Verbrecherin in den freien Landen ist. Ihr wird dort vorgeworfen, Alte und Obdachlose entführt zu haben um mit ihnen grauenvolle Experimente durchzuführen. Führt sie hier wirklich nur ein Leben in Sühne oder bricht eines Tages erneut ihre dunkle Seite erneutdurch?

11. Ballisius Platz
Dieser prunkvolle Platz vor dem Helia Tempel St. Nepumuk ist ein weiteres Schmuckstück der Stadt. In dessen Mitte ist ein riesiges, goldenes Heliasymbol in den Boden eingearbeitet, ähnlich wie in der Schwesterstadt Bergen.
Hier findet an jedem Wochend der gräfliche Markt statt und auch alle sonstigen Feiertage (siehe AvC S.133) werden hier begangen. Umringt wird das Heliasymbol von vier Statuen, die jeweils Ballisius in verschiedenen Altersstufen darstellen. Einer der Statuen wurde erst kürzlich von einem unbekannten mit Farbe beschmiert. Die Wachen ermitteln bereits diesbezüglich. Einige Bewohner haben den Krämer Nanthlon im Verdacht, doch beweisen konnte man ihm die Tat bis jetzt nicht.

Gerüchte in und um Trium:

Wann immer die Charaktere mit den Bewohnern von Trium ins Gespräch kommen, kann der Spielleiter nach Ermessen auf der Tabelle mit Gerüchten würfeln und die ermittelte Information in die Unterhaltung mit einfließen lassen.

Alternativ besteht auch immer die Möglichkeit, je nach Gesprächsthema ein passendes Gerücht auszuwählen. Sollte der D2go Schatten über Trium gespielt werden so sollte der Spielleiter die Gerüchte aus dem D2go anstelle der hier allgemeinen Gerüchte ersetzen oder beide verwenden.

W20	Gerüchte in Trium	W/F
1-2	Es ist an der Zeit, dass der Graf endlich seinen Sohn in die Pflicht nimmt.	wahr
3-4	In dem Königswald wurden Einhörner gesichtet.	wahr
5-6	Trium wurde auf einem Schlachtfeld erbaut. Das diesem soll einst der Held Nimurta von der Dämonin Lilva verführt worden sein. Aus dieser Vereinigung entstand der Nimbrazz (Siehe Monster2Go Nimbraz und das Dornengeschmeiss)	wahr
7-8	Kait rüstet auf und hat ein Flotte zusammengestellt um in Hellweit einzufallen.	falsch
9-10	Im alten Forst südlich westlich von Trium nahe der Stadt Bergen, soll ein Wehrwesen leben.	wahr
11-12	Es wurde ganz in der Nähe ein Ascheelf in der Nacht gesehen. Was haben die blos vor?	wahr
13-14	Der Sternbacher Handelsposten in den freien Landen soll wieder aufgebaut werden.	falsch/ wahr
15-16	Die Beraterin des Fürsten führt etwas Finsteres im Schilde.	wahr
17-18	Es wird Zeit, dass die drei Templer der Sonne wieder kommen. Hier geschehen seltsame Dinge in und um die Stadt.	wahr
18-19	Dieses Jahr soll das größte Freisturmtagfest, dass es jemals gab gefeiert werden. Hierzu soll selbst König Rainenhart II die Stadt besuchen.	falsch
20	Auf dem Ballisius Platz wurde die Statue vom Reichsgründer mit Farbe vollgeschmiert. Auf die Köpfe der Schänder steht eine Belohnung von 200 GM .	wahr